

LÖHNHORST – *Fit für die Zukunft*

Leitbild für einen Ortsentwicklungsplan Lönhorst

Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft

Die Arbeitsgemeinschaft setzt sich aus Vertretern der einzelnen Vereine, Institutionen und Interessensgruppen der Ortschaft Löhnhorst zusammen, so dass die Arbeitsgemeinschaft einen Querschnitt der Löhnhorster Bevölkerung und deren Interessen repräsentiert.

Folgende Personen haben in der Arbeitsgemeinschaft mitgearbeitet:

- *Frank Bachmann (Steuerung)*
- *Stephanie Pieper (Steuerung)*
- *Uli Ruback (Steuerung)*
- *Cornelia Braunschweiger*
- *Klaus Brützel*
- *Egbert Hashagen*
- *Frank Heusel*
- *Hermann Knübel*
- *Heike Lauer*
- *Hans-Werner Liebig*
- *Norbert Lüdtke*
- *Walter Pretzlaff*
- *Ute Wachtendorf*
- *Sabine Wittig*

Inhaltsverzeichnis

- Präambel Seite 4
- Themenbereiche
 - Wohnen, Planen, Gestalten, Ortsbild Seite 5
 - Natur, Landschaft, Naherholung Seite 6
 - Wirtschaft, Arbeit, Versorgung Seite 7
 - Landwirtschaft Seite 8
 - Verkehr, Mobilität, ÖPNV, Sicherheit, Infrastruktur Seite 9
 - Erziehung und Bildung Seite 10
 - Kultur, Freizeit und Sport Seite 11
 - Mitwirkung, Zusammenleben der Gemeinschaft Seite 12
 - Hohehorst Seite 13
- Schlusswort und Empfehlungen zum weiteren Vorgehen Seite 14
- Anhang
 - Methodisches Vorgehen Seite 15

Präambel

Die niedersächsische Ortschaft Löhnhorst im Süden der Gemeinde Schwanewede (Landkreis Osterholz) bietet durch seine attraktive Lage in der Bremer Schweiz den Bewohnern gute Voraussetzungen für eine hohe Lebensqualität. Diese gilt es zu erhalten!

Gleichzeitig braucht eine moderne Ortschaft eine vorausschauende Ortsentwicklung, eine funktionierende Infrastruktur sowie Möglichkeiten und Angebote für das Zusammenleben in der dörflichen Gemeinschaft.

Die Ortschaft Löhnhorst soll somit eine Entwicklung verfolgen, die sozial verantwortlich, umweltverträglich und nachhaltig ist. Der Ortsrat will einen Maßstab setzen, an dem sich die Politik des Orts- und Gemeinderates und das Handeln der Verwaltung langfristig ausrichten und orientieren soll. Löhnhorst will sich weiterentwickeln und dabei seine spezifische Eigenart bewahren. Löhnhorst ist sich seiner Chancen und Grenzen bewusst, die sich durch die Lage am Rande des Mittelzentrums Bremen-Nord und der Gemeinde Schwanewede ergeben.

Um diese unterschiedlichen Aufgaben und Zwänge in Einklang zu bringen, haben Bürger der Ortschaft Löhnhorst partei- und gruppenübergreifend das vorliegende Leitbild als zukunftsweisende Orientierungshilfe entwickelt. Das Leitbild enthält eine Fülle von Zielen, auf die wir in den nächsten zwei Jahrzehnten zugehen wollen. Sie dienen als Handlungs- und Entscheidungshilfe für den Orts- und den Gemeinderat sowie für alle Bürger.

Für manche der hier genannten Ziele und Maßnahmen ist keine schnelle Verwirklichung zu erwarten. Aber die zukünftige Planung soll so vorgenommen werden, dass eine spätere Umsetzung offen bleibt und nicht verbaut wird.

Grundsätzlich sollen die nachfolgenden Generationen ein lebenswertes Löhnhorst vorfinden, das mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen und Qualitäten verantwortungsvoll umgeht.

Für das Leitbild zur Entwicklung der Ortschaft Löhnhorst werden die folgenden Themenfelder berücksichtigt:

- Wohnen, Planen, Gestalten, Ortsbild
- Natur, Landschaft, Naherholung
- Wirtschaft, Arbeit, Versorgung
- Landwirtschaft
- Verkehr, Mobilität, ÖPNV, Sicherheit, Infrastruktur
- Erziehung und Bildung
- Kultur, Freizeit und Sport
- Mitwirkung, Zusammenleben der Gemeinschaft
- Hohehorst

Themenbereich

Wohnen, Planen, Gestalten, Ortsbild

Themenbezogener Leitsatz:

Lönnhorst ist eine Ortschaft, die „Wohnen im Grünen“ in Stadtnähe ermöglicht. Naturnahes Wohnen und die Anbindung an die Gemeinde Schwanewede und das Mittelzentrum Bremen-Nord sind Potenziale, die es bei allen zukünftigen Entwicklungen und Planungen zu berücksichtigen gilt.



Themenbezogene Ziele:

Bei der baulichen Entwicklung soll eine weitere Zersiedelung vermieden werden. Es ist Ziel, einen Ortskern auszubilden und vorrangig Baulücken zu schließen. Eine weitere Ausdehnung von Wohnbebauung in die für Natur und Landschaft bedeutsamen Freiflächen wird vermieden, demographische Aspekte werden in der Ortsentwicklung angemessen berücksichtigt.

Themenbezogene Maßnahmen:

- Sparsamer Umgang mit Grund und Boden bei der Ortsentwicklung
- Konzentration der baulichen Entwicklung im Bereich vorhandener Siedlungsstrukturen, Verzicht auf Ausweisung großflächiger neuer Baugebiete
- Erschließung innerörtlicher Baulücken unter Beibehaltung großzügiger Grundstückszuschnitte
- Bedarfsgerechte Ausweisung von Bauflächen mit dem Ziel einer ausgeglichenen Altersstruktur
- Ausweisung von nicht zu bebauenden Flächen (Tabuflächen)
- Gestaltungsmaßnahmen zur Dorfentwicklung und Dorferneuerung
- Langfristige Entwicklung eines Ortskerns
- Errichtung eines begrüßenden und verabschiedenden Ortsschildes an Ortseingang/ Ortsausgang
- Erhalt bzw. Ausbau moderater Beleuchtung in Siedlungsgebieten
- Erhalt alter Gebäude und historischer Bausubstanz

Themenbereich

Natur, Landschaft, Naherholung

Themenbezogener Leitsatz:

Löhnhorst ist Teil der so genannten Bremer Schweiz, einer leicht hügeligen Geestlandschaft mit einem charakteristischen Wechsel von Wald, Wiesen- und Ackerflächen mit Geestrandbächen und großen Landschaftsschutzgebieten. Als stadtnaher Ortschaft kommt Löhnhorst eine wichtige Naherholungsfunktion zu.



Themenbezogene Ziele:

Das typische Landschaftsbild für die Bremer Schweiz soll erhalten bleiben. Großflächige Monokulturen sind zu vermeiden. Durch umweltschonenden Ausbau sind die Naherholungsfunktionen zu stärken.

Themenbezogene Maßnahmen:

- Erhalt und ggf. sanfter Ausbau des Wanderwege- und Radwegenetzes
- Schaffung von unversiegelten Parkflächen im Bereich von Wanderwegen und im Bereich des Waldhotels zur Vermeidung von wildem Parken
- Beachtung und Umsetzung der Empfehlungen und Maßnahmen des Landschaftsrahmenplanes des Landkreises Osterholz
- Schaffung von Angeboten für Naherholungssuchende, wie Hofcafe u.a.
- Renaturierung der Beckedorfer Beeke
- Umsetzung zukunftsorientierter Naturschutzmaßnahmen, u. U. im Zusammenhang mit der Errichtung eines Kompensationsflächenpools (z.B. Realisierung einer halboffenen Weidelandschaft)
- Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie
- Erhalt und Entwicklung der Natur-Potenziale im Außengelände von Hohehorst
- Berücksichtigung von Klimawandel und Klimafolgen
- Erhalt und Entwicklung der charakteristischen Landschaft (Bremer Schweiz) und der Lebensräume von Pflanzen und Tieren
- Verstärkte Ahndung von Landschaftverschmutzung
- Einsatz regenerativer und umweltfreundlicher Energien und Erstellung eines Konzeptes für die Energieeinsparung für öffentliche/gemeinnützige Gebäude (Feuerwehr, Dorfgemeinschaftshaus, Kindergarten, Gemeindehaus, etc.)

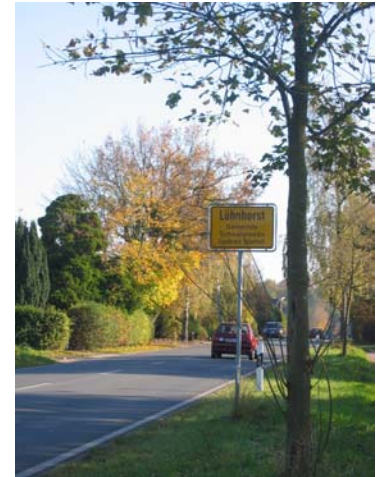
Themenbereich

Wirtschaft, Arbeit, Versorgung

Themenbezogener Leitsatz:

Lönnhorst profitiert durch die Nähe und die gute Anbindung an das Oberzentrum Bremen, das Mittelzentrum Bremen-Nord und die Gemeinde Schwanewede, von deren Angebot an Arbeits- und Versorgungsmöglichkeiten sowie deren Wirtschaftskraft.

Lönnhorst selbst bietet in Ergänzung dazu die Möglichkeit zur Ansiedlung von nicht störendem Kleingewerbe, von Freiberuflichkeit und von Tätigkeiten im Dienstleistungssektor. Die Landwirtschaft bleibt prägender Teil von Wirtschaft, Arbeit und Versorgung und ist in seiner Existenz gesichert.



Themenbezogene Ziele:

Die Versorgung mit Gütern/Dienstleistungen für den täglichen Bedarf soll entsprechend den sich ändernden Bedürfnissen und Voraussetzungen durch fortwährenden Abgleich verbessert werden.

Die Selbstständigkeit, die Arbeit im Dienstleistungssektor sowie die Arbeit in Landwirtschaft und im nicht störenden Gewerbe sollen als Bestandteil einer lebendigen Gemeindeform erhalten und gefördert werden.

Themenbezogene Maßnahmen:

- Internetseite als Marktplatz und Informationsplattform über die öffentlichen, gewerblichen und freiberuflichen Leistungsangebote aus Lönnhorst
- Erstellung einer Lönnhorstkarte mit Werbehinweisen örtlicher Anbieter
- Ansiedlung eines Dorfladens
- Angebot von organisierten Einkaufsfahrten in die Nachbargemeinden (z.B. für ältere Mitbürger)
- Angebot eines Büchereibusses (ggf. im regionalen Verbund)
- Einrichtung einer Bürgersprechstunde (Bürgerbus)

Themenbereich

Landwirtschaft

Themenbezogener Leitsatz:

Die Löhnhorster landwirtschaftlichen Betriebe haben eine große Bedeutung für das Orts- und Landschaftsbild sowie für die naturnahe Bewirtschaftung der Flächen. Zur Umsetzung der themenbezogenen Ziele wird die direkte Abstimmung mit den landwirtschaftlichen Betrieben angestrebt. Die Ziele sind nur erreichbar, wenn die landwirtschaftlichen Betriebe auch wirtschaftlich überleben können.



Themenbezogene Ziele:

Das Orts- und Landschaftsbild mit seinen vielfältigen, ökologisch wichtigen und das Landschaftsbild prägenden Elementen ist im Sinne der Nachhaltigkeit zu erhalten und zu entwickeln. Kommunale Entscheidungen werden im Hinblick auf ihre Wirkung auf landwirtschaftliche Betriebe überprüft.

Die Ortschaft Löhnhorst soll auch weiterhin frei von gentechnisch veränderten landwirtschaftlichen Erzeugnissen sein.

Themenbezogene Maßnahmen:

- Unterstützung der landwirtschaftlichen Betriebe durch entsprechende kommunale Rahmenentscheidungen
- Förderung von zusätzlichen landwirtschaftlichen Dienstleistungen und Angeboten wie Hofladen, Hofcafe, Angebote für Reiter u.a.
- Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung des Landschaftsbildes (z.B. Heckenpflanzungen, -pflege, Acker- und Uferrandstreifen, Hofbäume etc.)
- Frühzeitige Einbeziehung der Landwirte bei allen sie betreffenden Entscheidungen

Themenbereich

Verkehr, Mobilität + ÖPNV, Sicherheit, Infrastruktur

Themenbezogener Leitsatz:

Die persönliche Mobilität wird derzeit vorwiegend durch Individualverkehr sichergestellt. Das zu diesem Zweck erforderliche und vorhandene Straßen- und Wegenetz ist gut und wird durch Unterhaltungsmaßnahmen auch zukünftig in einem guten Zustand gehalten. Die Möglichkeit der umweltschonenden Mobilität ist gegeben.



In Löhnhorst fühlen sich die Bewohner wohl und sicher.

Themenbezogene Ziele:

Die Sicherheit der Löhnhorster soll durch präventive Maßnahmen verbessert werden. Von besonderer Bedeutung ist in diesem Zusammenhang auch die Sicherheit auf dem Weg zur Schule und zum Kindergarten.

Durch ein zusätzliches Angebot an Elementen des öffentlichen Nahverkehrs soll die Mobilität der Löhnhorster erweitert und verbessert werden.

Themenbezogene Maßnahmen:

- Bereitstellung von Informationen über vorhandene Bus- und Sammeltaxiverbindungen
- Etablierung einer Polizeistreife in unregelmäßigen Abständen (auch nachts und an Wochenenden)
- Entwicklung eines Konzeptes zur Schul- und Kindergartenwegsicherung
- Erhöhung der Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger durch Querungshilfen
- Verbesserung der Verkehrssicherheit, insbesondere an der K1
- Höhere Gewichtung von Rad- und Fußwegen bei zukünftigen Infrastrukturmaßnahmen
- Sanierung der vorhandenen Rad- und Fußwege
- Prüfung des Modells „Bürgerbus“

Themenbereich

Familienfreundlichkeit, Erziehung und Bildung

Themenbezogener Leitsatz:

Die Zukunftsfähigkeit einer Ortschaft zeigt sich insbesondere an ihrer Familienfreundlichkeit. Löhnhorst ist ein familienfreundlich geprägtes Wohnquartier mit hohem Wohnwert - naturnah und nachbarschaftlich.

Vielfältige altersgerechte Angebote von der Kinderbetreuung in der Ortschaft über gut erreichbare schulische Bildung sowie außerschulische Angebote auch für Jugendliche.

Die Generationen leben zeitgemäß und positiv zusammen.



Themenbezogene Ziele:

Die Ortstruktur ist entsprechend weiter zu entwickeln, so dass ein für alle Generationen freundliches Wohnumfeld gewahrt bleibt. Erziehungs-, Betreuungs- und Freizeitangebote sollen ausgeweitet und eine vermehrte Kooperation der Einrichtungen gefördert werden. Der Kindergarten soll erhalten und in seinem Angebot erweitert werden. Es ist Ziel, Kindern unterschiedlicher Altersgruppen, bei Bedarf, eine ganztägige Betreuung zu ermöglichen.

Bildungs- und Kursangebote müssen weiterentwickelt werden.

Themenbezogene Maßnahmen:

- Schaffung einer Möglichkeit zur nachmittäglichen Betreuung schulpflichtiger Kinder (Hort)
- Schaffung einer Möglichkeit zur ganztägigen Betreuung der Kindergartenkinder
- Verbesserung der Betreuungssituation für Kinder unter 3 Jahre
- Schaffung von Bildungs- und Kursmöglichkeiten für Kinder und Erwachsene (z.B. VHS)
- Förderung der handwerklichen Fähigkeiten für Kinder und Jugendliche (Vorbereitung auf das Berufsleben)
- Förderung von organisierten Studienreisen und Familienfreizeiten, in Zusammenarbeit mit dörflichen Vereinen und Institutionen
- Einbeziehung von Alteneinrichtungen und seiner Bewohner in die dörflichen Aktivitäten
- Kontakte zwischen Jung und Alt institutionell fördern

Themenbereich

Kultur, Freizeit und Sport

Themenbezogener Leitsatz:

Löhnhorst ist ein Dorf mit einer aktiven Gemeinschaft und einem attraktiven Dorfleben. Veranstaltungen aus dem Themenbereich Kultur, Freizeit und Sport haben im Dorf einen hohen Stellenwert.



Themenbezogene Ziele:

Das Angebot an sportlichen, kulturellen und freizeithlichen Möglichkeiten in Löhnhorst soll verbessert und erweitert werden. Insbesondere der Freizeit- und Sportbereich bietet ein großes Entwicklungspotenzial in der Ortschaft. Es ist Ziel, allen Altersgruppen und deren Interessen gerecht zu werden.

Themenbezogene Maßnahmen:

Kultur

- Förderung/Unterstützung der ortsansässigen Vereine/Institutionen (insbesondere der Feuerwehr)
- Verbesserung des kulturellen Angebotes
- Anregung von gemeinsamen Besuchen kultureller Veranstaltungen in den umliegenden Zentren

Freizeit

- Einrichten einer für Dorfbewohner öffentlichen Werkstatt (Holz- und Metallbearbeitung)
- Erweiterung des kulturellen und kirchlichen Angebotes in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde und den Vereinen (z. B. Theater, Konzerte, Veranstaltungen etc.)
- Erstellung eines gemeinsamen, regelmäßigen Veranstaltungskalenders der Vereine und Institutionen

Sport

- Ausbau/Erweiterung der vorhandenen Sportanlage (Bolzplatz einschl. neuer Zuwegung von der Hauptstraße und Parkmöglichkeiten)
- Ausweitung des sportlichen Angebotes für alle Altersgruppen (z.B. Volkstanz, Klettern, Yoga etc.)
- Förderung/Erweiterung der individuellen sportlichen Aktivitäten im Freien durch zeitgemäße Angebote

Themenbereich

Mitwirkung, Bürgerbeteiligung

Themenbezogener Leitsatz:

Aktives bürgerschaftliches Engagement ist Voraussetzung für eine lebendige Gemeinschaft aller Bürgerinnen und Bürger. Dies setzt voraus, dass alle Einwohner in Diskussions- und Entscheidungsprozesse soweit als möglich einbezogen und über aktuelle Themen informiert werden. Bürgerschaftliches Engagement ist zu unterstützen und ehrenamtliche Arbeit zu fördern und zu würdigen.



Themenbezogene Ziele:

Die bestehenden Strukturen der Beteiligung sind zu erhalten und auszubauen. Dazu gehört der Erhalt der Ortsratsebene in der Gemeinde ebenso wie die damit verbundene Bürgerfragestunde und das Rederecht während der Ortsratssitzungen. Weitere Formen der Bürgerbeteiligung sollen erprobt und etabliert werden.

Themenbezogene Maßnahmen:

- Betroffenengruppen sind vor Entscheidungen zu informieren und in die Diskussion einzubeziehen. Bei Bedarf sind Bürgerversammlungen durchzuführen
- Wie bei der Leitbildentwicklung zum Ortsentwicklungsplan werden bei wichtigen Themen vorbereitende Arbeitskreise einberufen
- Einzelne Ortsratsthemen können von interessierten BürgerInnen vorbereitet und die Ortsratssitzungen interessanter gestaltet werden
- Vereine und Einrichtungen der Ortschaft sind zu beteiligen

Themenbereich

Hohehorst

Themenbezogener Leitsatz:

Hohehorst ist ein geschichtsträchtiges Anwesen. Bauwerk und Parkanlage sind für die Löhnhorster von hohem Stellenwert. Das Gelände ist weiterhin öffentlich zugänglich und für die aktive Freizeitgestaltung nutzbar. Die Gebäude werden eigenständig bewirtschaftet.



Themenbezogene Ziele:

Im Wissen, dass das Anwesen Hohehorst derzeit von der Bremer Drogenhilfe genutzt wird und nicht in kommunalem Schwaneweder Besitz ist, sollen hier für den Fall der Veräußerung Ziele für eine mögliche Folgenutzung formuliert werden.

Das Hauptgebäude soll in seinem äußeren Erscheinungsbild erhalten bleiben (Denkmalschutz). Die Nutzung der Gebäude und der Parkanlage soll langfristig, unabhängig und naturverträglich gesichert werden. Hohehorst soll öffentlich zugänglich (Parkanlage), Teil des Löhnhorster Lebens und Treffpunkt für alle Altersgruppen sein. Durch die Belebung von Hohehorst sollen Arbeitsplätze geschaffen werden.

Themenbezogene Maßnahmen:

- Nutzung der Gebäude z.B. als (Sport-)Rehaklinik, (Fort-)Bildungszentrum mit kombiniertem Veranstaltungszentrum oder Mehrgenerationenhaus
- Vermietung von Gebäuden (z. B. Feierlichkeiten, Veranstaltungen, Realisierung der Selbsthilfewerkstatt, Cafe) und Sportflächen (z. B. Reiten, Beachvolleyball, Fußball, Trimm-Pfad)
- Vermarktung der Freizeitmöglichkeiten (Öffentlichkeitsarbeit)
- Erstellung eines Wegekonzeptes und Ausbau der vorhandenen Wege
- Reaktivierung des Badesees mit Sauna
- Realisierung der Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten im Einklang mit der Natur
- Naturlehrpfad (Umweltbildung für Kinder und Erwachsene)

Schlusswort und Empfehlung zum weiteren Vorgehen

Das vorgelegte Leitbild zur Ortsentwicklung Lönnhorst soll Maßstab und Leitfaden für die zukünftige Entwicklung der Ortschaft sein. Das Leitbild wurde von Lönnhorster Bürgern entwickelt und repräsentiert somit die Interessen, Wünsche und Sorgen der ortsansässigen Menschen.

Für eine zukünftige Ortsentwicklung kommt es vor allem darauf an, dass:

- Erhalt und Entwicklung der natürlichen Ressourcen von Landschaft, Umwelt und Natur sichergestellt werden,
- die Siedlungsentwicklung unter raumordnerischen und raumwirksamen Gesichtspunkten festgelegt wird,
- die Infrastruktur auf die Siedlungsentwicklung und die Bevölkerung abgestimmt wird,
- die Entwicklung der Ortschaft qualitativ und quantitativ festgelegt wird.

Im vorgelegten Leitbild sind die angeführten Punkte konkretisiert und konzeptionell bearbeitet. Die Arbeitsgemeinschaft ist großer Hoffnung, dass dieses Leitbild auch auf parteiübergreifende Zustimmung im Ortsrat stößt und dass eine zukunftsgerichtete Ortsentwicklung für die Bürger und mit den Bürgern konsequent weiter verfolgt wird.

Anhang - Methodisches Vorgehen

Das hier vorgelegte Leitbild mit themenbezogenen Leitsätzen, Leitzielen und Maßnahmen ist Ergebnis eines längeren, in verschiedenen Schritten erfolgten Arbeitsprozesses der vom Ortsrat eingesetzten „Arbeitsgemeinschaft Leitbild Ortsentwicklung Löhnhorst“.

Dieser Prozess basierte im Wesentlichen auf Methoden, wie sie mittlerweile in der Raum- und Umweltplanung aber auch in anderen gesellschaftlichen Planungs- und Beteiligungsprozessen zum Einsatz kommen: Methoden und Techniken, die „erfindungsfördernd“* und beteiligungsfördernd wirken. In Abkehr von reinen Sitzungstreffen wurden Gesprächssituationen geschaffen, die das kreative „Wollen-Können-Dürfen“ (ebd.) der Teilnehmenden fördern sollten. Methoden aus Zukunftswerkstätten, Brainstorming, Kärtchenmethode (Metaplan) usw. wurden in unterschiedlichen, z.T. selbstorganisierten Konstellationen eingesetzt.

Ausgehend von den vier Fragestellungen

- „Was macht Löhnhorst lebenswert?“ (Qualitäten)
- „Welche äußeren Einflüsse und Trends betreffen die zukünftige Entwicklung von Löhnhorst?“ (Herausforderungen)
- „Was ärgert mich, was muss verändert werden?“ (Kritik)
- „Die Entwicklung der kommenden 25 Jahre verläuft überaus positiv. Wie sieht Löhnhorst dann aus?“ (Visionen und Ziele)

wurde quasi das „Rohmaterial“ zur weiteren Leitbilddiskussion erstellt, im Anschluss miteinander in Beziehung gesetzt, Themenbereichen zugeordnet und ausformuliert.

Wichtig war dabei, dass die Plena moderiert waren (durch die Mitglieder der Steuerungsgruppe), die Teilnehmenden sich als Fachleute in eigener Sache sehen konnten und fortwährende Rückvergewisserungen bei allen Teilnehmenden stattfanden. Die Mitwirkung jeder/jedes Einzelnen sollte als gewünscht erlebt werden. Jeder/jede sollte den ihm/ihr gewollten Raum bekommen und zu Wort kommen, ohne andere an den Rand zu drängen. Dazu dienten sowohl die entsprechenden Arbeitsmethoden (Kleingruppenarbeit, Einzelarbeit und Plenum), als auch ein paar Regeln, auf deren Einhaltung sich die Mitglieder zu Beginn verständigen konnten. Der Wechsel aus Zusammenkünften des Plenums und der Ergebnissicherung und –aufbereitung sowie der Vorbereitung des jeweiligen Folgetreffens des Plenums durch die Steuerungsgruppe war ein weiteres wichtiges Moment. In einer Endredaktion mit allen Beteiligten wurden die Ergebnisse bis zur Konsensbildung diskutiert und zum Abschluss gebracht.

Als förderlich zeigte sich das Bewusstsein aller am Prozess Beteiligten, etwas für ihr Dorf einbringen zu wollen und die große Bereitschaft und Freude, sich mit MitbürgerInnen auf einen noch unbekanntem Weg zu machen und sich auszutauschen. Für die Steuerungsgruppe war von Vorteil, dass in ihr sehr unterschiedliche Professionen versammelt waren: Architektin, Ökologin und Weiterbildner ergänzten sich in ihren inhaltlichen und methodischen Kompetenzen.

"Handbuch Theorien + Methoden der Raum- und Umweltplanung", D. Fürst und Frank Scholles, in:
<http://www.laum.uni-hannover.de/ilr/lehre/Ptm/Ptm2.htm>